Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Mittwoch, 04.11.2026, 04:30 Uhr

Ruhiges Herbstwetter mit erhöhter nächtlicher Nebelneigung; nachts örtlich leichter Frost.

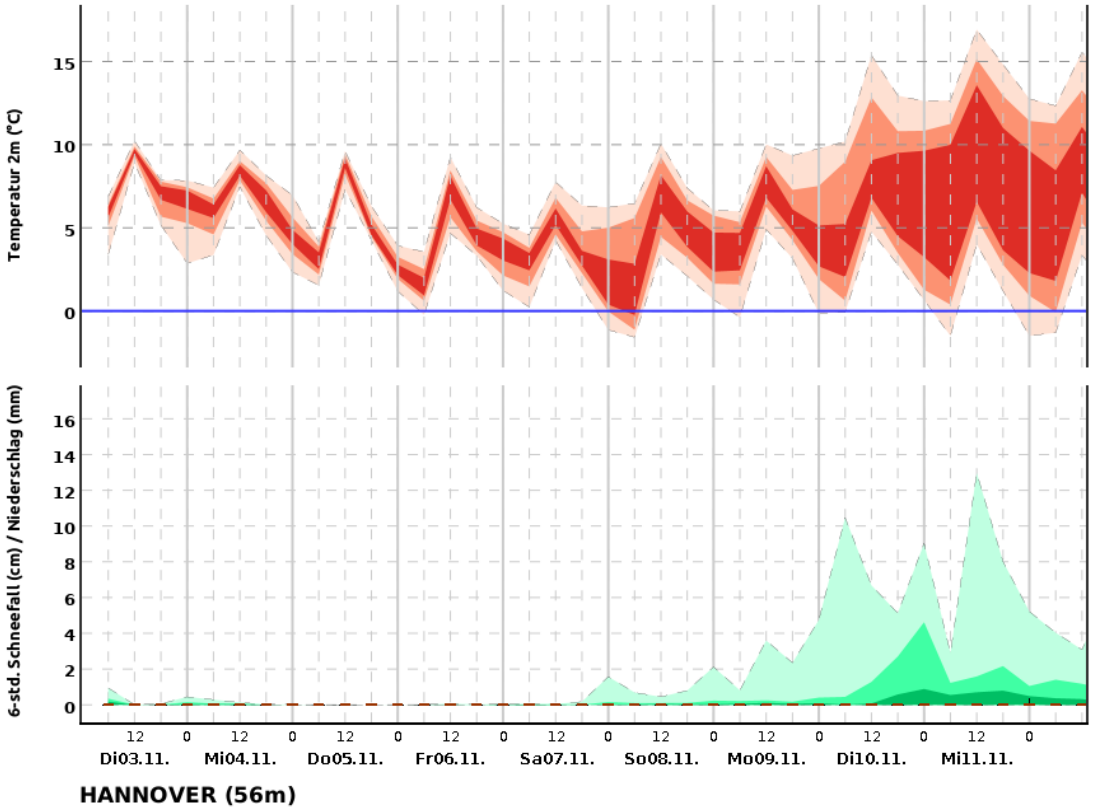
Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein Hoch mit Schwerpunkt über dem Nordteil der Nordsee dominiert mit teils feuchter Luft das Wetter in Norddeutschland.

NEBEL:
Am Mittwochmorgen sowie in der Nacht zum Donnerstag stellenweise Nebel, teils mit Sichtweiten unter 150 m, gering wahrscheinlich, in der Nacht zum Freitag wahrscheinlich.

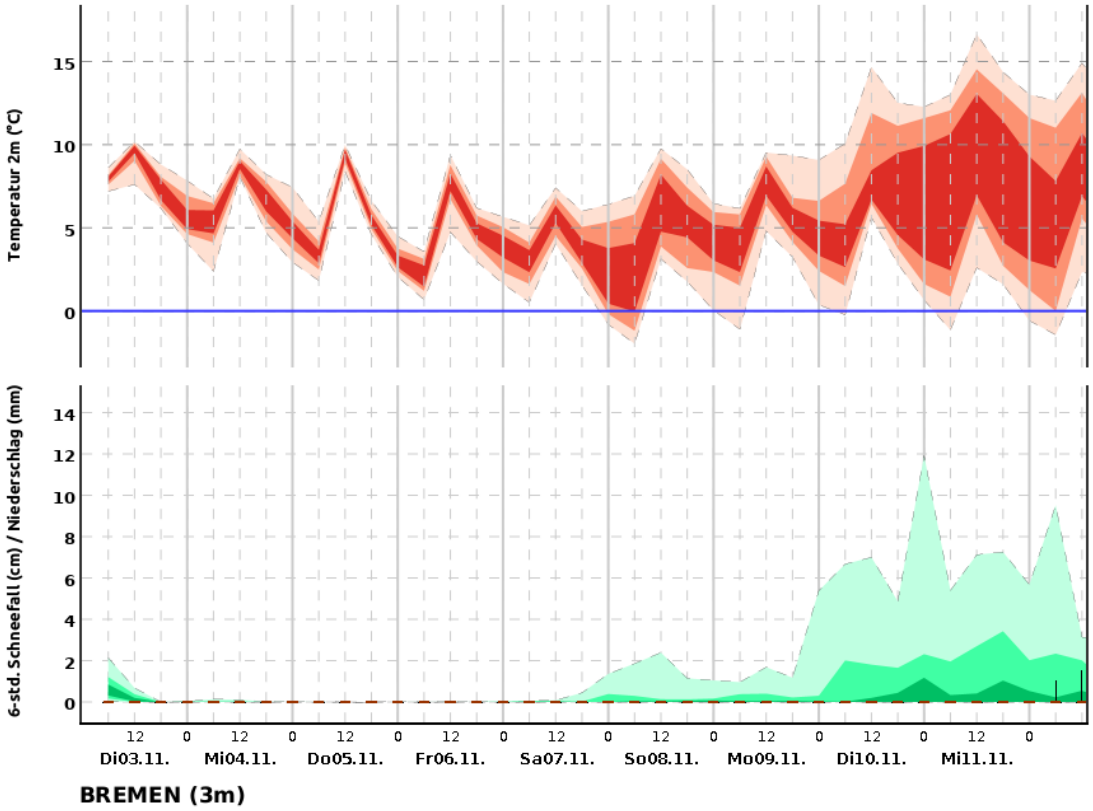
FROST:
In den kommenden Nächten teils leichter Frost um -1 Grad: In der Nacht zum Mittwoch zunächst im Bergland lokal und bei längerem Aufklaren, in der Nacht zum Donnerstag im Süden Niedersachsens und in der Nacht zum Freitag stellenweise auch in den übrigen Landesteilen.

Straßenwetter in den Frühstunden Mittwoch in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: wahrscheinlich / gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: örtlich / vereinzelt
Besonderheiten: Insbesondere im Süden lokal Bodenfrost mit Reif möglich, besonders auf Brücken / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe in Gipfellagen des Harz nicht ausgeschlossen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



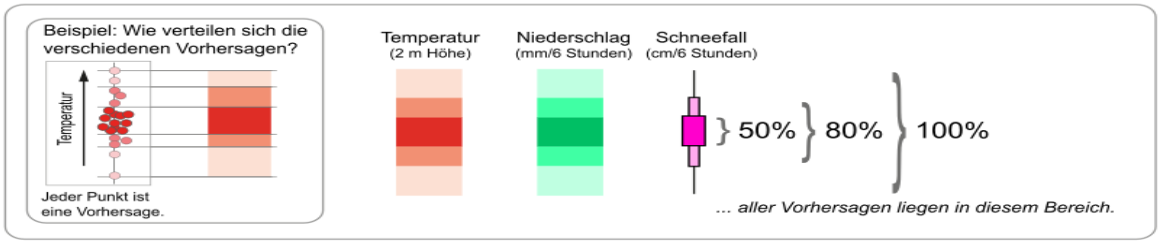
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 04.11.2026, 07:00 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt